

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR
AU



2022



Jahresbericht der Feuerwehr Au für das Jahr 2022

Berichte: Josef Antretter
Marinus Astner
Martin Riedl
Luis Seidl

Fotos: Feuerwehr Au
Peter Strim

Layout: Josef Antretter

Freiwillige Feuerwehr Au
Hauptstraße 16
83075 Au

Tel. 08064 90 59 76

info@ffw-au.de

www.ffw-au.de



@feuerwehr_au

Personal

Kommandant Marinus Astner

Mitgliederzahl

Das Personal der Feuerwehr besteht aus den Mitgliedern der aktiven Mannschaft, die für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen, aus der Jugendfeuerwehr und aus den Mitgliedern, die ausschließlich First Responder Dienst leisten. Diese bilden die kommunale Einrichtung Feuerwehr und übernehmen diese Pflichtaufgabe der Gemeinde Bad Feilnbach.

Mitgliederstand	männlich	weiblich	gesamt
Feuerwehrdienst	60	2	62
Jugendfeuerwehr	14	11	25
First Responder ohne Feuerwehrdienst	18	14	32
Gesamt	92	27	119

Führungsdienstgrade

Kommandant HLM Marinus Astner	stv. Kommandant OLM Josef Antretter	Zugführer
HLM Josef Rauscher	OLM Josef Riedl	
LM Johann Gasteiger	LM Hans Märkl	Gruppenführer
LM Bernd Hubel	LM Martin Riedl	
LM Andreas Kreuzmeir	LM Thomas Salm	
LM Martin Maier	LM Johannes Scheidl	
LM Martin Maier jun.	LM Luis Seidl	

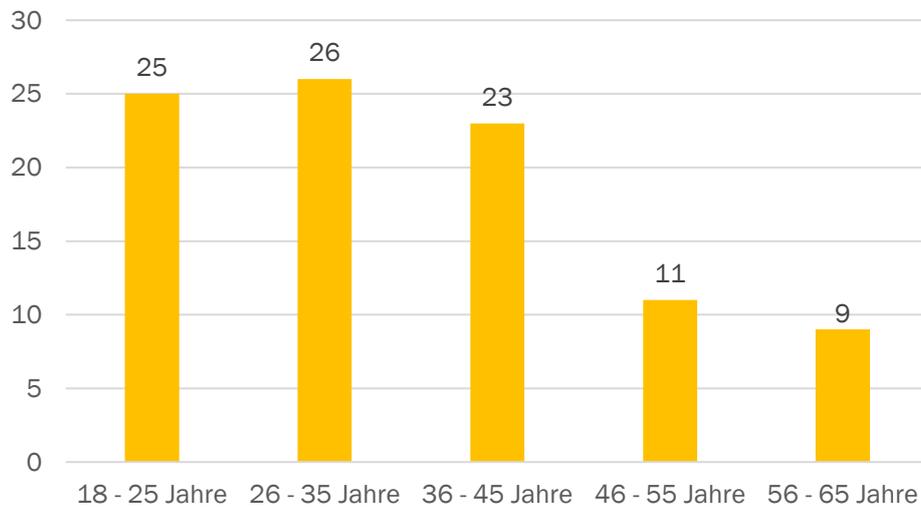
Fachbereiche

Fachbereich	Leiter	Stellvertreter
Atemschutz	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Maschinisten	Martin Maier	Andreas Kreuzmeir
Jugend	Luis Seidl	Anja Koziol, Rupert Opperer
First Responder	Marinus Astner	Steffi Kreuzmeir
Ärztliche Leitung FR	Dr. Hermann Selmayr	
Technische Hilfeleistung	Martin Maier jun.	
Funk / Elektro / IT	Josef Antretter	
Kleiderkammer	Bernd Hubel	
Website	Marinus Astner	



Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft beträgt 35,4 Jahre und war in den letzten Jahren nahezu unverändert



Qualifikationen

Qualifikation	Anzahl
Zugführer	4
Gruppenführer	11
Atemschutzgeräteträger	40
Maschinisten	26
LKW-Führerschein	28
Arzt	1
Notfallsanitäter	3
Rettungsassistent	1
Rettungsanitäter	7
First-Responder-Ausbildung	36



Ausrüstung

Kommandant Marinus Astner

Fuhrpark

Funkrufname	Typ	Hersteller, Aufbau	Baujahr	Beschreibung
Au 11/1	MZF	Mercedes, Geidobler	2013	Mehrzweckfahrzeug
Au 14/1	MTW	VW, Eigenbau	2008	Mannschaftstransporter, FR-Ersatz
Au 21/1	TLF 3000	MAN, Rosenbauer	2019	Tanklöschfahrzeug
Au 40/1	HLF 20	MAN, Rosenbauer	2017	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
Au 56/1	GW-L2	Mercedes, Geidobler	2007	Gerätewagen Logistik
Au 79/1	FR	Audi, Geidobler	2015	First Responder
	Anhänger	Eigenbau	1987	1000m B-Schlauch
	Anhänger	Nissen	2002	Verkehrssicherungsanhänger



Beschaffungen

Beschaffungen durch die Gemeinde	Beschaffungen durch den Verein
Schnelleinsatzzelt	Reparaturen Meldeempfänger FR
LED-Leuchte für MZF mit Stativ	Einsatzkleidung für First Responder Gruppe
Transporthalterung PA-Geräte für MZF und MTW	First Responder Lehrgänge
4-teilige Schiebeleiter Ersatzbeschaffung	Verbrauchsmaterial, Sauerstoff
Mobiler Rauchverschluss	Wartung und Reparaturen FR-Fahrzeuge
Auffangwanne Ersatzbeschaffung	Tiefkühlschrank
Rollcontainer-Fahrgestell für CO2-Container	
Wartung und Reparaturen an den Fahrzeugen	
Einsatzkleidung, Kleinteile, Büromaterial	

HELFEN IST TRUMPF!

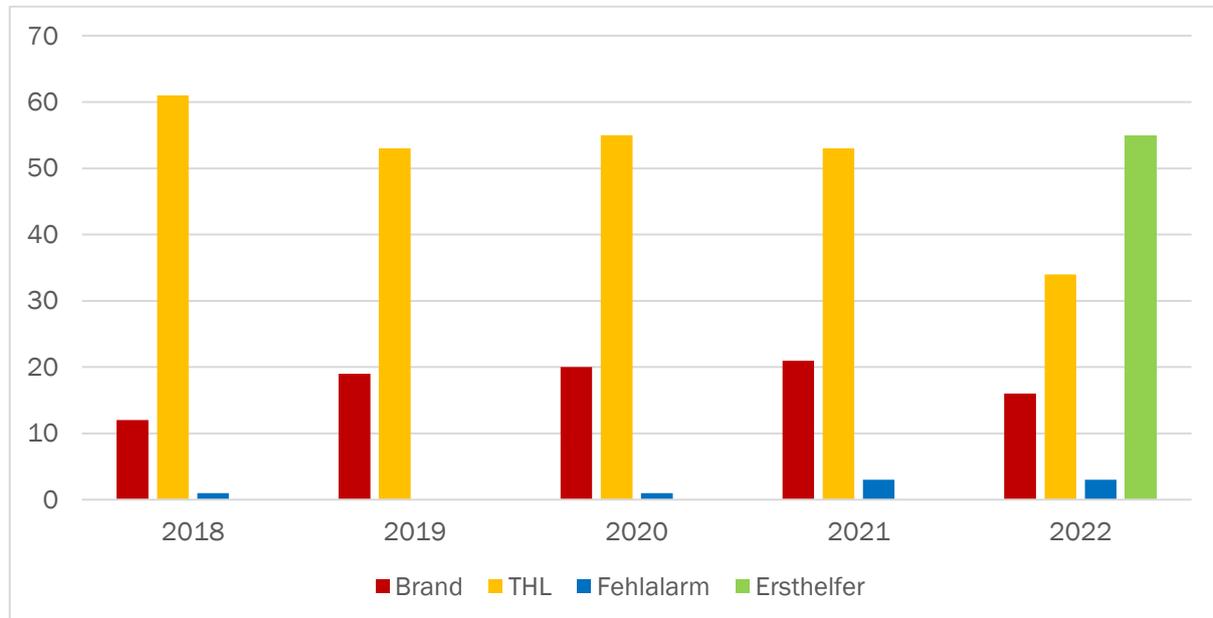


Einsätze

Kommandant Marinus Astner

Im Jahr 2022 waren 108 Einsätze abzuarbeiten. Diese teilen sich auf in 16 Brandeinsätze, 34 Einsätze mit technischer Hilfeleistung, 55 Ersthelfereinsätze und drei Fehllalarme. Damit waren die Einsatzzahlen annähernd gleich wie im Vorjahr (geänderte Zuordnung in der Statistik ab 2022).

Einsatzstatistik



Einsatzarten

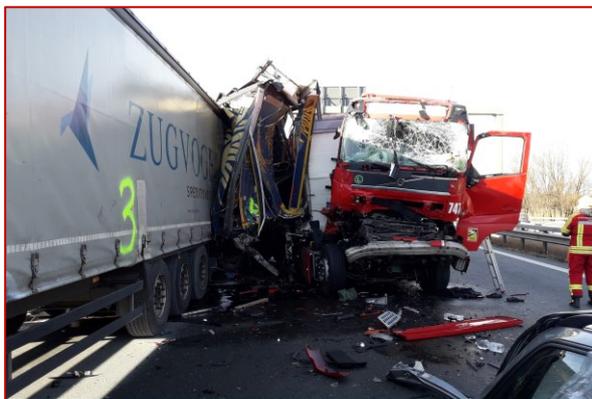
Einsatzart	Anzahl
Brand landwirtschaftliches Anwesen	1
Brand Pkw	2
Brand Lkw	3
Brand Kamin / am Gebäude	2
Brand Freifläche	2
Brandmeldeanlage / Rauchwarnmelder	5
Brandnachschau / Rauchentwicklung	2
Verkehrsunfall	8
Verkehrsunfall mit eingeklemmter / eingeschlossener Person	11
Ersthelfer Feuerwehr	25
First Responder	30
Personensuche	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn, Öl auf Gewässer	6
Tierrettung	1
Unwetterschäden	2
Verkehrslenkungen	2
Wohnungsöffnung / Erkundung	1
Fehllalarm	3
Gesamt	108

Einsatzbilder

Öl auf Gewässer
Au
02.01.2022



Verkehrsunfall mehrere LKW
BAB A8 München – Salzburg km 48
07.01.2022



Verkehrsunfall mehrere LKW
BAB A8 München – Salzburg km 48
07.01.2022



Verkehrsunfall Person eingeklemmt
Berghalde
19.01.2022

Verkehrsunfall Person eingeklemmt
Berghalde
19.01.2022



Verkehrsunfall LKW
St2089 Torfwerk
09.05.2022

PKW Brand
Gottschalling
28.06.2022



Verkehrsunfall PKW Überschlag
BAB A8 Salzburg – München km 50
04.07.2022

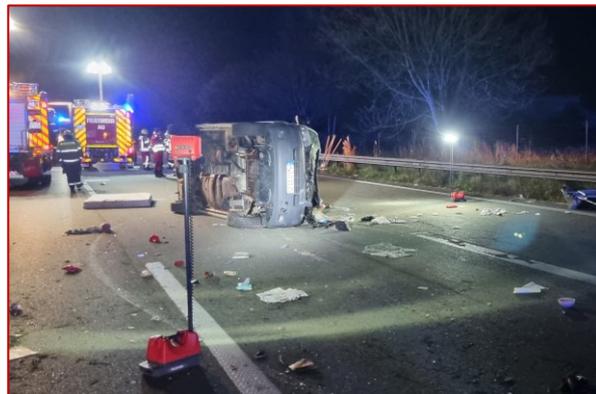
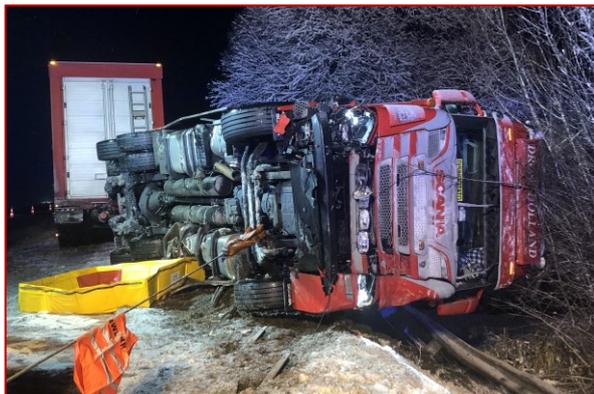


Brand LKW
BAB A8 Salzburg – München km 50
19.08.2022



Brand LKW
BAB A8 Salzburg – München km 50
19.08.2022

Verkehrsunfall
BAB A8 München – Salzburg km 46
01.11.2022



VU LKW – Personen eingeschlossen
BAB A8 Salzburg – München km 53
16.12.2022

Ausbildung

stv. Kommandant Josef Antretter

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte wurde wieder in zahlreichen Übungen und Lehrgängen durchgeführt. Die Übungen fanden im Gerätehaus, am Übungshof oder an Objekten wie z.B. Abbruchgebäuden statt und wurden von Ausbildern und Gruppenführern aus den eigenen Reihen geplant und geleitet.



Zusätzlich zu diesen monatlichen Mannschaftsübungen übten die Atemschutzträger, Maschinisten und Gruppenführer in einigen Abenden jeweils ihre speziellen Aufgaben.



Neben den Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst und Gerätekunde trainierten die Einsatzkräfte auch spezielle Lagen wie Gefahrgutaustritt oder Silo-Rettung.



Bei den Gruppen- und Zugführern lag der Fokus speziell auf der neuen IT-Technik im Mehrzweckfahrzeug, die bei einigen Einsätzen bereits wertvolle Unterstützung geboten hat. Die Ersthelfer absolvierten gemeinsam mit der FR-Gruppe weitere Übungen zum Training der Fähigkeiten für Ersthelfer-Einsätze und allgemeine Erste Hilfe.

Übungen	Anzahl
Mannschaftsübungen	12
Jugendfeuerwehr	41
Atemschutz / Atemschutzübungsanlage	6
Maschinisten	4
Gruppenführer	10
Ersthelfer / First Responder	5
Leistungsprüfung	6
Fortbildungen, Lehrgänge	14
Pflegedienst	1
Gesamt	99

Übungstag

Für aufwändigere Übungen, die mehr Zeit als einen Abend erfordern, findet einmal im Jahr ein Übungssamstag statt.

In diesem Jahr war nach kurzer Theorieeinheit der Bau einer langen Schlauchstrecke mit Sammelbehälter und mehreren Zwischenpumpen auf dem Übungsplan.



Besonders die Maschinisten müssen dabei ihr Können beweisen, um die konstante Wasserversorgung bei wechselnder Abnahme zu gewährleisten.



Dieser Aufbau ist bei Großbränden an abgelegenen Stellen wichtig und wird eher selten geübt, da danach viele Aufräumarbeiten nötig sind.



Nach der Mittagspause wurde die Übungsmannschaft zu einer Einsatzstelle mit der Meldung „Person in Maschine eingeklemmt“ geschickt.

Aus einem Futtermischwagen, der zusätzlich noch abzurutschen drohte, wurde die Übungspuppe aus den Mischwalzen befreit.



Lehrgänge und Fortbildungen

Die Lehrgänge und Fortbildungen auf Kreisebene und an den staatlichen Feuerweherschulen wurden durch unsere Einsatzkräfte wie im Vorjahr wieder stark besucht. Außerdem konnten einige Kameraden und Kameradinnen



Weiterbildungen bei externen Anbietern durchlaufen und ihr Wissen in den Einsatzdienst einbringen. Eine Neuerung in diesem Jahr waren die erstmals vom KfV angebotenen Lehrgänge Unterstützungsgruppe (UG) Feuerwehr und Virtual Reality – Einsatztaktik.

Lehrgang / Fortbildung	Teilnehmer	
Atemschutzgeräteträger	Krammer Maxi	
Ausbilder in der Feuerwehr	Maier Martin jun.	
THL Fortbildung	Riedl Martin	
Grundlagen der Motorsägenarbeit	Gasteiger Dominik	Janker Hans
	Krehbiel Kilian	Kurz Martin
UG Feuerwehr - Grundlehrgang	Antretter Josef	Astner Marinus
	Koziol Anja	Riedl Martin
MTA Sprechfunkausbildung	Eutermoser Benedikt	Hemeter Johannes
	Koziol Johannes	
MTA PSNV	Fuchs Magdalena	Fuchs Marinus
	Hemeter Johannes	Hubel Lara-Marie
	Koziol Johannes	Krehbiel Vitus
	Stahuber Katharina	Zehetmaier Barbara
MTA Basismodul Prüfung	Gasteiger Sebastian	Hemeter Quirin
	Kowalschik Leonie	Krehbiel Kilian
Brandübungscontainer	Antretter Peter	Kehl Markus
	Maier Martin jun.	Opperer Rupert
	Seidl Luis	
Rettungssanitäter	Ulbrich Maik	
Sanitätsdienst	Brauer Tobias	
Virtual Reality – Einsatztaktik	Antretter Josef	Astner Marinus

Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung beinhaltet die Grundtätigkeiten des Hilfeleistungseinsatzes und dient so hervorragend der Auffrischung und Vertiefung. Immer wieder wird bei Einsätzen deutlich, dass die so erlernten Handgriffe sitzen.

Nach mehreren Sonderübungen zur Vorbereitung konnte die Prüfung vor den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion erfolgreich abgelegt werden. Dieses Jahr konnten auch wieder zahlreiche Zuschauer zum Abnahmetermin vorbeikommen.



Leistungsprüfung „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“

Stufe 1 bronze	Brauer Tobias	Gasteiger Sebastian
	Koziol Anja	Krammer Maxi
	Opperer Rupert	Rossrucker Michael
Stufe 2 silber	Hemeter Quirin	
	Antretter Florian	
Stufe 3 gold	Harraßer Tobias	Marx Andreas
	Seidl Luis	
Stufe 4 gold-blau	Antretter Peter	Hubel Bernd
	Riedl Martin	
Stufe 5 gold-grün	Antretter Josef	Astner Marinus



First Responder

Kommandant Marinus Astner

Seit 2002 leistet die Feuerwehr Au bei medizinischen Notfällen qualifizierte Erste Hilfe. Das First Responder-System wurde bis heute immer weiter optimiert und verbessert und so steht der Integrierten Leitstelle Rosenheim 24 Stunden ein Ersthelferteam für die Alarmierung zur bereit. Den Einsatzkräften steht dabei als Einsatzfahrzeug Florian Au 79/1 mit professioneller Ausstattung zur Verfügung.



Zusätzlich wird im Gerätehaus ein Großteil der medizinischen Ausstattung als Reserve zur bereitgestellt, sollte das Einsatzfahrzeug einmal nicht zur verfügbar sein. Als Einsatzfahrzeug kann dann auf verschiedene andere Fahrzeuge der Feuerwehr zurückgegriffen werden.

Für den First Responder Regeldienst sind zwei ausgebildete Ersthelfer in Bereitschaft und rücken nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle zu den Einsätzen im gesamten Gemeindegebiet und in die angrenzenden Ortschaften aus, wo gegenüber dem öffentlichen Rettungsdienst ein Zeitvorteil besteht. Nach Möglichkeit sind die Dienstzeiten werktags von 20 bis 6 Uhr und am Wochenende von 20 bis 08 Uhr. Mit der Stationierung eines Rettungswagens in Bad Feilnbach im März 2021 wurden die Dienstzeiten für die freiwilligen Helfer auf diese Zeiten angepasst.



Wenn das Fahrzeug Au 79/1 durch den Regeldienst nicht besetzt ist, wird bei den gleichen Schlagwörtern (vitale Bedrohung = lebensbedrohliche Lage) die Feuerwehr als Erstversorger durch eine eigene Alarmschleife alarmiert. Das Einsatzgebiet für den Erstversorger Feuerwehr umfasst die Gemarkungen Au und Dettendorf sowie Teile der Gemeinde Irschenberg (Niklasreuth). Die Feuerwehr Bad Feilnbach übernimmt dies für Ihr Einsatzgebiet.

Für die Einsätze im Bereich Erste Hilfe stehen Einsatzkräfte mit verschiedenen Qualifikationen zur Verfügung. Neben First Respondern sind auch Rettungsanitäter, Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und ein Arzt im Team. Ergänzt werden die Einsatzteams durch aktives Feuerwehrpersonal, welches mit der Grundausbildung einen großen Erste-Hilfe-Kurs sowie regelmäßige Fortbildungen besucht hat.

Für den monatlichen Dienstplan im Regeldienst stehen aktuell leider nur rund 10 Helfer zur Verfügung, die übrigen Kameraden pausieren aus beruflichen, schulischen oder anderen Gründen den Einsatzdienst vorübergehend. Einige Helfer der Gruppe kommen aus dem Bereich der Pflege, arbeiten im Krankenhaus oder sind als hauptamtliche Kräfte im Rettungsdienst tätig und lassen durch die starken beruflichen Belastungen die ehrenamtlichen Dienste aktuell ruhen.

Einsätze

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2022 mit 55 Alarmierungen im Vergleich zum Vorjahr (45 Alarmierungen) etwas gestiegen. Eine deutliche Steigerung gab es für die Alarmierungen der Feuerwehr als Ersthelfer. Während im Jahr 2021 nur sieben Einsätze abzuarbeiten waren, wurde der Ersthelfer Feuerwehr im Berichtsjahr 2022 zu 25 Einsätzen gerufen. Die Summe aller Einsätze untergliedern sich in 21 Notfalleinsätze, bei denen nur ein Rettungswagen mit alarmiert wurde und 34 Notarzteinsätze, bei denen zusätzlich ein Notarzt mit ausrückte.

Einsatzart	Anzahl
Reanimation	4
Bewusstlos, leblos	10
Herzbeschwerden, Herzinfarkt	11
Atemnot, Atembeschwerden	3
Kreislaufkollaps, Kreislaufkrankung	3
Schlaganfall, Krampfanfall	2
Notfälle mit Kindern	4
Intox Alkohol, Tabletten, Psychische Notfälle	1
Unklar erkrankt, verletzte Person, Sturz	4
Akutes Abdomen, Bauch	2
Sonstige Einsätze, Notarzt, Notfall	9
Brände, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle	1
Allergische Reaktion	1
Gesamt	55

Wie in den Jahren 2020 und 2021 auch schon, konnte bei einem Einsatz eine Person erfolgreich reanimiert werden und erfreut sich heute wieder bester Gesundheit.

Dabei konnte bei allen drei Einsätzen ein ähnliches Bild festgestellt werden: Der Patient wurde schnell gefunden bzw. Angehörige oder Freunde waren dabei als der Patient kollabierte, die Anwesenden begannen unverzüglich mit der Herz-Druck-Massage und es wurde durch die Ersthelferteams frühzeitig ein automatisierter externer Defibrillator (AED) zum Einsatz gebracht. Die eintreffenden Rettungswagenbesatzungen konnten dann umgehend mit der erweiterten Medikamentenbehandlung starten, da die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch das Erste Hilfe Personal weitergeführt wurde.

Aufgrund dessen wollen wir an dieser Stelle die Bevölkerung aufrufen, Ihre Kenntnisse in Erster Hilfe und insbesondere in der Herz-Lungen-Wiederbelebung aufzufrischen, um in solchen Situationen helfen zu können.



EHRENSACHE!
MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren |
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

20 Jahre First Responder Au – ein stilles Jubiläum

Am 22.02.2022 jährte sich zum 20. Mal der Tag, an dem „Florian Au 79/1“ seinen Dienst aufnahm. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auf die 20 Jahre zurückzuschauen.

Von der Idee zur Umsetzung:

Im Jahresbericht 2001 ist nachzulesen, dass bei der Gerätehauseinweihung am 02. März 2001 der damalige Kommandant Franz Rieder verkündete, dass bei der Feuerwehr Au eine Ersthelfer Gruppe, eine sogenannte „First Responder“ Gruppe (kurz FR-Gruppe) gegründet werden sollte. Die „Idee“, eine FR-Gruppe zu gründen kam damals vom „Feuerwehrarzt“ Dr. Hermann Selmayr. Er schilderte den Kommandanten Franz Rieder und Josef Rauscher die Notwendigkeit, dass gerade bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand die Überlebenschance pro Minute um 10% schwindet und die nächstgelegenen Rettungsmittel eine zu lange Anfahrt hätten. Weitere Informationen holte man sich dann bei der Feuerwehr Feldkirchen-Westerham. Hier war bereits Anfang 1999 der First Responder in Dienst gestellt worden. Die Eindrücke und Informationen aus Feldkirchen untermauerten die Idee und die Führung der Feuerwehr war fest entschlossen das Projekt anzugehen. Gespräche mit dem Rettungszweckverband, der Rettungsleitstelle des BRK (damals war im Landkreis noch keine ILS vorhanden), Kreisbrandinspektion und Vielen mehr, liefen sehr positiv. Auch die Finanzierung durch den Feuerwehrverein konnte vereinbart werden.

Durch Infoveranstaltungen konnte der wichtigste Punkt, das Personal, geklärt werden. 24 Personen (5 Frauen und 19 Männer) wurden für den FR-Dienst gewonnen. Am 24.09.2001 wurde mit der Ausbildung der Einsatzkräfte begonnen, welche am 15.12.2001 abgeschlossen werden konnte. Wie man von den älteren Kameraden oft hört, waren die Ausbildungsabende oft sehr intensiv und mussten im Stüberl bis tief in die Nacht hinein nachbesprochen werden.



Parallel zur Ausbildung wurde nach einem geeigneten Einsatzfahrzeug gesucht. Vermittelt vom damaligen Kreisbrandrat Sebastian Ruhsamer, konnte ein Mercedes-Benz Geländewagen von der Polizeidirektion Rosenheim erworben werden. Baujahr des Fahrzeugs war 1988 und es hatte bereits eine Laufleistung von 190.000 km. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden musste das Fahrzeug von Rostschäden befreit, technische Ausrüstung eingebaut und das Fahrzeug neu lackiert werden.

Die Kosten für Ausbildung, Gerätschaften und Ausstattung wurde im Jahresbericht von 2002 mit 29.746 € angegeben. Die Summe wurde von fördernden Mitgliedern, einem Zuschuss sowie einem zinslosen Darlehen der Gemeinde Bad Feilnbach, den örtlichen Banken, den Kliniken Blumenhof und Reithof sowie Privatpersonen aufgebracht. Sogar die Mitglieder der Gruppe haben sich damals ihre Einsatzkleidung im Wert von 1.742 € aus der eigenen Tasche finanziert.

Nach gut einem Jahr an Planung und Umsetzung konnte sich das erste Einsatzteam, bestehend aus zwei Helfern, am Freitag, den 22.02.2002 um 18 Uhr bei der Rettungsleitstelle Rosenheim mit den Worten:

„Florian Au 79/1 einsatzklar bis Montag früh 06 Uhr, Status 2“ für die erste Schicht anmelden. Die erste Alarmierung erfolgte dann am 23.02.2022 um 17:00 Uhr, Einsatzstichwort Hypoglykämie (Unterzucker).

Die ersten 5 Jahre (2002 – 2006):

In den ersten Jahren nach der Gründung der FR-Gruppe, so ist in alten Jahresberichten oft nachzulesen, gab es wohl bei den Bürgern eine geteilte Meinung zur Gruppe und oft mussten zweifelhafte Meinungen über den Sinn der Gruppe ausgeräumt werden. Die ersten Jahre waren auch geprägt von finanzieller Knappheit. Das Einsatzfahrzeug (Mercedes Benz GE 280) musste laufend repariert werden und so blieb nicht viel finanzieller Spielraum für andere Beschaffungen in der Feuerwehr. Im April 2003 kam es dann zu einem deutlichen Anstieg der Einsatzzahlen, da ab diesem Zeitpunkt die First Responder im Rettungsdienstbereich Rosenheim zusätzlich zu den Notarzteinsätzen auch zu Notfalleinsätzen alarmiert werden sollten.

Ein absolutes Erfolgserlebnis wurde der FR-Gruppe im August 2004 zu teil. Damals konnte ein bereits passiver Feuerwehrkamerad der Feuerwehr Au erfolgreich reanimiert werden. Nach einem Krankenhausaufenthalt und einer anschließenden Reha hat er ohne Folgeschäden knapp 10 Jahre weiterleben dürfen. Für den Erfolg der Reanimation gab es ein paar wesentliche Gründe:

- ein frühes Auffinden des Patienten durch die Angehörigen
- sofortige Herz-Lungen-Wiederbelebung durch ein Mitglied der Familie
- eine frühe Defibrillation durch den First Responder
- zügiges Eintreffen des Rettungsdienstes

Wäre einer der Punkte nicht eingetroffen, so wäre der Ausgang wohl ungewiss geblieben.

Im August 2005 konnte lang ersehnt ein BMW X3 als neues Einsatzfahrzeug beschafft werden, der von der Fa. Furtner und Ammer ausgebaut wurde. Möglich war dies nur, da sich mit der Sparkasse ein Hauptsponsor gefunden hatte, welcher einen Großteil der Kosten übernahm. Einige Jahre später musste das sehr modern designte, teilweise mit tagesleuchtender Farbe ausgestattete Fahrzeug neu beklebt werden. Die Verantwortlichen entschieden sich damals für das Rot der Feuerwehrfahrzeuge.



Ab 2007:



In der Zeit ab 2007 wurde der Bereitschaftsdienst fortlaufend verbessert. Die finanzielle Situation war durch viele fördernde Mitglieder sichergestellt und es konnte laufend neues Personal ausgebildet werden.

Zum 01. Mai 2007 konnte auch ein Gedanke umgesetzt werden, der schon lange in den Köpfen der Verantwortlichen war: Die Alarmierung des First Responder in den „dienstfreien Zeit“, also 24 Stunden am Tag.

Zusammen mit der Rettungsleitstelle Rosenheim wurde ein Konzept zur Alarmierung erarbeitet, bei dem die Feuerwehr Au mit einer extra Piepserschleife alarmiert wurde, wenn das Fahrzeug Au 79/1 nicht im Dienst war oder auf einem anderen Einsatz gebunden war.

Dies führte abermals zu einer deutlichen Steigerung der Einsatzzahlen. Als Einsatzfahrzeug für diese Einsätze wurde entweder das Dienstfahrzeug verwendet, wenn dies nicht verfügbar war, wurde auf Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Feuerwehr zurückgegriffen. Dies führte immer wieder zu Konflikten bei zeitgleicher Alarmierung.

Daher wurde 2009 ein zweites Fahrzeug, ein VW-Mannschaftstransporter (14/1), beschafft. Der Innenausbau wurde durch die Feuerwehr in Eigenregie durchgeführt und die notwendige zweite Ausstattung konnte durch Spenden finanziert werden. Der Kauf eines zweiten Fahrzeugs erwies sich als gute Entscheidung, da in den Folgejahren der BMW X3 immer öfters in der Werkstatt war und dadurch auch für den Regeldienst ein Ersatzfahrzeug bereitstand.



Im Jahr 2014 musste dann von der 24-Stunden Alarmierung etwas zurückgegangen werden. Die Menge an Einsätzen, die tagsüber anfiel, war nicht mehr zu bewältigen. Zusammen mit der Integrierten Leitstelle Rosenheim (ILS) konnte aber ein Lösungsweg gefunden werden. Es wurden Schlagwörter definiert, bei denen die Feuerwehr als Ersthelfer alarmiert wurde (Bewusstlosigkeit, Reanimation, Sturz aus großer Höhe, Person schwer verletzt). Dies sind Einsatzbilder, wo ein Patient sich in einer lebensbedrohlichen Lage befindet. Umgesetzt wurde dies durch die beiden Feuerwehren Au und Bad Feilnbach, wobei Bad Feilnbach das eigene Einsatzgebiet sowie den Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Litzldorf betreut, die Feuerwehr Au ebenfalls das eigene Einsatzgebiet und den Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Dettendorf.



So ist seit 2014 gewährleistet, dass der Disponent in der ILS 24 Stunden am Tag bei lebensbedrohlichen Lagen ein Ersthelferteam in der Gemeinde alarmieren kann.

2015 war ein sehr ausgabenintensives Jahr für die Feuerwehr Au. Da die Einsatzkleidung nicht mehr zeitgemäß war und die Warnwirkung nicht mehr erfüllte, musste diese erneuert werden. Zusätzlich wurde das Einsatzfahrzeug nach 10 Jahren und sehr vielen Einsätzen (BMW X3) durch einen neuen Audi Q5 ersetzt.

HELFFEN IST TRUMPF!

Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.



TAG UND NACHT

www.helfenistrumpf.de **112**



Im Jahr 2019 wurde mit einem Garagenanbau an das Feuerwehrhaus begonnen. Die beiden Fahrzeuge 79/1 und 14/1 fanden durch eine zusätzliche Fahrzeugbeschaffung der Gemeinde für die Feuerwehr Au keinen Platz mehr in der bestehenden Halle. Mit dem 2020 fertiggestellten Bau konnte wiederum eine Verbesserung für alle Ersthelfereinsätze geschaffen werden.



Durch die Indienststellung eines Rettungswagens in Bad Feilnbach zum 01.03.2021 wurden die Bereitschaftszeiten der First Responder angepasst. Diese sind genau entgegengesetzt zu den Dienstzeiten des RTW Bad Feilnbach, der täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr besetzt ist. Der Disponent in der ILS hat aber immer die Möglichkeit, die Feuerwehren Au oder Bad Feilnbach zu den Einsätzen mit dazu zu alarmieren, sollte der RTW Bad Feilnbach nicht verfügbar sein.

Auch die Coronapandemie ging an der First Responder Gruppe nicht spurlos vorüber. Durch die mehrmalige Unterbrechung der Bereitschaftsdienste gingen die Einsatzzahlen deutlich zurück. 2021 wurde durch die verantwortlichen Kommandanten auch die Entscheidung getroffen, dass der First Responder nicht mehr zu allen Notfall- und Notarzteinsätzen ausrücken soll. Zusammen mit dem Rettungszweckverband wurde vereinbart, dass der FR nur noch zu den gleichen Stichwörtern alarmiert wird, wie die Feuerwehr als Ersthelfer (lebensbedrohliche Lage). Es war den ehrenamtlichen Helfern oft nicht mehr zuzumuten, die Fülle an Einsätzen abzuarbeiten.

Es hat sich auch die Art der Einsätze in den letzten 20 Jahren deutlich geändert. Wo früher ein Notruf über die 112 abgesetzt wurde, ist auch ein Rettungswagen dringend gebraucht worden. Heute ist dies oft leider nicht mehr der Fall.

Die Feuerwehr Au wird auf jeden Fall für Patienten in lebensbedrohlichen Lagen da sein und die sogenannte therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Motivation sind hier einige Patienten, die erfolgreich reanimiert werden konnten teilweise heute noch ohne Folgeschäden am Leben teilnehmen. Sie wären vielleicht ohne das Ersthelfersystem in der Gemeinde nicht mehr am Leben.

In den abgelaufenen 20 Jahren wurde der First Responder zu 5.127 Einsätzen alarmiert. Dabei kamen rund 6.000 Einsatzstunden und eine Summe von ca. 200.000 Bereitschaftsstunden zusammen.

Wir dürfen gespannt sein, was die Zukunft bringen wird. Die Bevölkerung kann auf uns zählen!

Jugendfeuerwehr

Jugendwart Luis Seidl

Im Jahr 2022 war die Ausbildung der Jugendfeuerwehr nahezu ohne Einschränkungen möglich und wurde an 41 Übungsabenden meist am Feuerwehrhaus absolviert. Die Ausbildung der Jugend gewährleistet den Personalnachschub für die aktive Mannschaft und damit langfristig die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft.



Die älteren unter den jungen Feuerwehrkräften führten die Grundausbildung fort um im kommenden Jahr die MTA-Basisprüfung ablegen zu können, die Voraussetzung für den Einsatzdienst ist. Die Jüngeren erlernten die Grundtätigkeiten und haben mit der



Zur Jugendfeuerwehr gehören alle Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren. Nach Abschluss der Grundausbildung und mit dem 18. Geburtstag kommen die jungen Feuerwehrkameraden dann zur aktiven Mannschaft.

Komm auch DU zur Jugendfeuerwehr und erlebe viele spannende und interessante Übungen und Ausflüge. Ab 12 Jahren kann jeder mitmachen. Schau einfach dienstags um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei.



Sehr erfreulich ist, dass der Großteil der vielen Neuzugänge aus dem Vorjahr weiter eifrig dabei ist und weitere Neuzugänge gewonnen werden konnten. Somit ist die Zahl der Jugendfeuerwehr-Mitglieder konstant hoch bei 25 Mädls und Burschen.



Vorbereitung auf die Jugendleistungsprüfung begonnen, die ebenso 2023 auf dem Plan steht, wie die Jugendflamme als erste Prüfung für die Jüngsten.

Neben der regelmäßigen Übung in Au am Feuerwehrhaus waren auch Ausflüge zu den Gemeindefeuerwehren und zur Feuerwehr Rosenheim eine interessante Abwechslung.

Verein

Vorstand Martin Riedl

Der Feuerwehrverein stellt die aktiven Mitglieder für die kommunale Einrichtung Feuerwehr zur Verfügung und fördert diese. Außerdem organisiert der Verein alle Tätigkeiten und Veranstaltungen, die nicht zum unmittelbaren Einsatz- und Ausbildungsdienst gehören.

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören neben den aktiven Einsatzkräften auch die passiven Mitglieder, die nach langjährigem Dienst aus der aktiven Mannschaft ausgeschieden sind. Auch die fördernden Mitglieder gehören zum Feuerwehrverein.

Mitgliederstand	
Aktive	94
Passive (ehem. Aktive)	46
Jugendfeuerwehr	25
Fördernde Mitglieder	197

Vorstandschaft	
1. Vorstand	Martin Riedl
2. Vorstand	Andreas Kreuzmeir
Kommandant	Marinus Astner
stv. Kommandant	Josef Antretter
Kassier	Andreas Marx
Schriftführer	Thomas Salm
Gerätewart	Martin Maier
Jugendwart	Luis Seidl

Ehrenmitglieder	
Ehrenkommandant	Franz Rieder
Ehrenmitglied	Konrad Baumann
Ehrenmitglied	Hans Märkl sen.
Ehrenmitglied	Siegfried Reisberger

Fahnenabordnung	
Fähnrich	Johannes Scheidl
Fahnenbegleiter	Bernd Hubel
Fahnenbegleiter	Christian Bauer

Kassenprüfung	
Kassenprüfer	Martin Reisberger
Kassenprüfer	Martin Maier

Vereinsgeschehen

Im ersten Quartal waren noch keine Vereinsaktivitäten möglich, und so musste die Jahreshauptversammlung wie im Vorjahr entfallen. Ab dem Frühjahr kehrte wieder Normalität ein und so beteiligte sich Fahnenabordnung und Mannschaft an traditionellen kirchlichen und weltlichen Festen, wie Fronleichnam, Vereinsjahrtag oder Hochzeiten.

Die Vorstandschaft versammelte sich im Jahr 2022 5 mal zur Vorstandssitzung, wobei das 150 jährige Jubiläum im Jahr 2024 bereits einiges an Planungsarbeit erforderte.

Am 23. April heiratete unser 2. Vorstand Andreas Kreuzmeir seine Steffi und die Mannschaft mit Fahnenabordnung und Schlauchspalier gratulierte ganz herzlich vor der Auer Pfarrkirche.



Am 09. Mai konnte die mehrfach verschobene Wahl der Vorstandschaft in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus Andrelang nachgeholt werden. Vorsitzender und Stellvertreter, Kassier und Schriftführer wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und können ihre Arbeit in der Vorstandschaft fortführen.



Die Einsatzkräfte zeigen den beeindruckten Festbesuchern an einer simulierten Einsatzstelle die Rettung einer verletzten Person aus einem PKW.

Das Entenrennen im Aubach begeisterte ebenfalls wie seit Jahren die Besucher und brachte wieder viele glückliche Gewinner. Zum Ausklang bei bestem Wetter spielte die Mittenkirchner Musi in die Abendstunden.

Traditionell am ersten August-Wochenende war das Dorffest am Feuerwehrhaus nach zwei Jahren Pause auf dem Festprogramm. Beim Familien-Sonntag mit Unterhaltung durch die Auer Musi waren Hüpfburg, Schießstand und Kinderspiele der Jugendfeuerwehr die beliebten Anlaufstationen. Vor den Rundfahrten mit HLF und dem alten TLF 16/25 bildeten sich lange Schlangen und jeder wollte mitfahren.



Am Dorffest-Montag war traditionell das Kesselfleischessen angesagt und überaus viele Gäste lauschten zu Schlachtplatte und Co. den Klängen der Gruppe Schodseit Blech.

Auch die Wendelsteinrundfahrt des Skiclub Au konnte im August wieder stattfinden, wobei der Feuerwehrverein mit Personal als Streckenposten und Parkplatzeinweiser den SC wie immer unterstützte. Diese Großveranstaltung in Au ist nur durch die Zusammenarbeit der Ortsvereine möglich.

Zum Feriende war auch das Ferienprogramm der Feuerwehr möglich, wobei über 40 Kinder mit den Betreuern zu einer Wanderung in Richtung Lippertskirchen aufbrachen. Dort warteten schon die Feuerwehrmänner und -frauen mit dem Löschfahrzeug, das die Kinder erkunden und erleben konnten. Geschicklichkeitsspiele mit Spreizer, Löschübungen mit der Kübelspritze und viel mehr stand auf dem Programm.



Außerdem wurde die Fettexplosion gezeigt, um den Kindern die Brandgefahren deutlich zu machen. Weiter ging die Wanderung über Trogen Richtung Wilharting zum Grillen. Diesmal waren die großen Strahlrohre aufgebaut und es wurde unter Anleitung der Jugendfeuerwehr zur Wasserschlacht angesetzt. In der Dämmerung ging es dann im Fackelschein über Brettschleipfen zurück zum Feuerwehrhaus, wo die Eltern schon auf die Kinder warteten.

Am 24. September beteiligte sich die Feuerwehr Au an der bayernweiten Aktion „Lange Nacht der Feuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbandes. Als Tag der offenen Tür mit Fahrzeugausstellung, Vorführung der Jugendfeuerwehr sowie Feuerlöscher-Training und Fettexplosion



wurden der Bevölkerung die Themen der Feuerwehr näher gebracht. Auf außerordentlich viel Zustrom bei mäßigem Wetter freuten sich die Organisatoren und zu späterer Stunde konnte die lange Nacht mit Brotzeit und Getränken in der Fahrzeughalle gemütlich ausklingen.

Beim Patenverein in Dettendorf war die Auer Feuerwehr zum Kameradschaftsabend und zur nachgeholtten Feier zum neuen Feuerwehrhaus eingeladen. Ebenso nahmen Vorstand und Fahnenabordnung beim 150 jährigen Jubiläum des Veteranen- und Reservistenvereins in Au teil.

Auch die Nikolausfeier fand nach Unterbrechung wieder im Feuerwehrhaus statt und alle Aktiven, Passiven und Patenvereine waren eingeladen. Der Nachbarswirt Otti bekochte uns mit feinen Köstlichkeiten und so dankte der Verein allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Als Jahresabschluss besuchte eine Abordnung die Feier des Patenvereins Feldolling.

Wir brauchen deine Hilfe!

In diesem Bericht haben Sie gelesen, was bei der Feuerwehr Au im Jahr 2022 los war und wie hier professionelle Hilfe geleistet wird. Die aktuelle Personalstärke gibt noch keinen großen Grund zur Sorge, aber in benachbarten Gemeinden sieht die Lage bereits kritischer aus. Besonders tagsüber stehen aber auch bei uns nur wenige Einsatzkräfte zur Verfügung.

Darum brauchen wir immer Nachwuchs und auch Quereinsteiger sind immer herzlich willkommen!



Komm zur Jugendfeuerwehr!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren alt und hast Spaß an Technik und Kameradschaft? Dann komm einfach am Dienstag um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir an was bei der Jugendfeuerwehr so los ist.

Bei der Jugendfeuerwehr lernst du in der Grundausbildung alles, was du später als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau brauchst, um im Einsatz helfen zu können. Natürlich kommen auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz. Zeltlager, Jugendwettbewerbe und viele andere Freizeitbeschäftigungen werden bei der Jugendfeuerwehr angeboten.

Werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau!

Du bist zwischen 18 und 65 Jahren und möchtest tolle Kameradschaft erleben und dabei deinen Mitmenschen helfen? Dann komm einfach bei einer Übung am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir die Arbeit der Feuerwehr an. Den Übungsplan findest du auf der letzten Seite in diesem Bericht. Die Übungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Für Quereinsteiger bieten wir bei Bedarf eine individuelle Ausbildung an, um die Grundtätigkeiten der Feuerwehr jedem passend zu vermitteln.

Denn Helfen ist für uns Ehrensache und das Ehrenamt Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes. Egal welche Notlage auftritt, auf die Hilfe der Feuerwehr kann man sich immer verlassen.

Sie wollen uns mit einer Spende unterstützen?

Die Grundausstattung der Feuerwehr wird grundsätzlich von der Gemeinde finanziert, da dies Pflichtaufgabe nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz ist. Jedoch werden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Schulungsmaterial vom Feuerwehrverein beschafft und finanziert, um noch besser Hilfe leisten zu können.

Die Ausstattung und der Unterhalt der First-Responder Fahrzeuge wird komplett durch Spenden getragen. Ebenso die Aus- und Weiterbildung des Personals. Darum bitten wir um Ihre Unterstützung und garantieren eine zu 100% zweckgebundene Verwendung Ihrer Spende.

Sie erhalten eine Spendenquittung, die Sie vollständig steuerlich geltend machen können.

Förderkontos

Feuerwehr IBAN: DE59 7115 0000 0000 0702 43

First Responder IBAN: DE69 7116 0000 0002 5722 22

Vielen Dank für die Unterstützung!

Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Unser Dank gilt auch den örtlichen Firmen, die ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Anton Wallner mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders bei Sophia Gasteiger und Veronika Schweiger, unseren ersten Ansprechpartnerinnen.

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr





Aufnahmeantrag als förderndes Mitglied

An

Freiwillige Feuerwehr Au e.V.
Hauptstraße 16
83075 Au

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

jährlicher Förderbeitrag

Mindestbeitrag 18,00 €

mein Beitrag €

Mein Förderbeitrag soll verwendet werden für

Feuerwehr (abwehrender Brandschutz und Technischer Hilfsdienst)

First Responder

Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum und Kontodaten. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ort, Datum Unterschrift

Mandat für Einzug durch SEPA-Basis-Lastschrift

Ich ermächtige die Freiwillige Feuerwehr Au e. V. den Förderbeitrag in oben genannter Höhe bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto einzuziehen:

IBAN:

Name der Bank:

Unterschrift des Kontoinhabers:

Übungsplan 2023



Januar	
09.01.	Mannschaft
16.01.	Erste Hilfe
23.01.	Gruppenführer

Februar	
03.02.	Jahreshauptversammlung
06.02.	Mannschaft
13.02.	Atemschutz
27.02.	Gruppenführer

März	
06.03.	Mannschaft
13.03.	Erste Hilfe
20.03.	Maschinen
27.03.	Gruppenführer

April	
03.04.	Mannschaft
17.04.	Erste Hilfe
28.04.	Leistungsprüfung Wasser

Mai	
08.05.	Atemschutz
13.05.	Übungssamstag (alle)
22.05.	Gruppenführer

Juni	
12.06.	Mannschaft
19.06.	Maschinen
26.06.	Gruppenführer

Juli	
03.07.	Mannschaft
10.07.	Atemschutz
17.07.	Gruppenführer
24.07.	Pflegedienst (alle)

August	
06.-07.08.	Dorffest
28.08.	Gruppenführer

September	
11.09.	Mannschaft
18.09.	Maschinen
25.09.	Gruppenführer

Oktober	
02.10.	Mannschaft
09.10.	Erste Hilfe
23.10.	Atemschutz
30.10.	Gruppenführer

November	
06.11.	Mannschaft
10.11.	Dienstversammlung
13.11.	Erste Hilfe
20.11.	Maschinen
27.11.	Gruppenführer

Dezember	
11.12.	Mannschaft

Mannschaft alle Feuerwehr-Einsatzkräfte + Jugend ab 16 Jahren (+ Passiven-Stammtisch)
Erste Hilfe First Responder Gruppe + alle Ersthelfer + alle Interessierten

HELFFEN IST TRUMPFF!

TAG UND
NACHT



112 www.helfenisttrumpf.de

Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.